

Sitzung des Gemeinderates

- öffentlich -

Sitzungstag:

Donnerstag, 10.10.2024

Sitzungsort:

Sitzungssaal Rathaus 1. OG

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Schriftführer Felix Kinzinger		
Gremiumsmitglieder: Manuel Prieler Johannes Mecke Manfred Axenbeck Saran Diané Dr. Günther Ernstberger Gisela Fischer Sabine Fister Udo Guist Lorenz Ilmberger Albert Kirnberger Claudia Leitner Gertrud Mörike Klara Mörike Günter Peischl Marianne Rader Peter Scholler Philipp Schwarz Simone Spratter Heide Veit Thomas Weingärtner Veit Wiswesser		

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Johann Zehetmair
Stefan Zehetmair

Jutta Schödl

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Entschuldigt fehlt heute das Gemeinderatsmitglied Frau Schödl.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

600 24 **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 24:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.09.2024, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024
Hauptamt

601 24 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates gefassten Beschlüsse wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

AZ 024
Hauptamt

24 **Bildung und Besetzung von Ausschüssen:**

AZ 0241
Hauptamt

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

602

24

Bildung und Besetzung von Ausschüssen:
Erklärung zweier Mitglieder zum Austritt aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Feststellung Verlust Ausschusssitz von Frau Gisela Fischer und Herrn Johannes Mecke gem. Art. 33 Abs. 3 Satz 2 GO

Der Vorsitzende gibt das Schreiben von Frau Gisela Fischer und Herrn Johannes Mecke vom 16.09.2024 bekannt, in welchem Frau Fischer und Herr Mecke den Austritt aus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen erklären.

Frau Gisela Fischer und Herr Johannes Mecke werden ab 16.09.2024 als fraktionsloses Mitglied dem Gemeinderat angehören.

Mit dem vorgenannten Fraktionsaustritt verlieren Frau Gisela Fischer und Herr Johannes Mecke gemäß Art. 33 Abs. 3 Satz 2 GO und § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderats die ihm bisher auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugeteilten Ausschusssitze kraft Gesetz. Die Abberufung erfolgt formal durch folgenden feststellenden Gemeinderatsbeschluss.

Beschluss: 24 : 0

Der Gemeinderat nimmt die Erklärung bzw. das Schreiben von Frau Gisela Fischer und Herr Johannes Mecke über den Austritt aus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Kenntnis.

Gemäß Art. 33 Abs. 3 Satz 2 GO wird festgestellt, dass Frau Gisela Fischer und Herr Johannes Mecke aufgrund Ihres Austritts aus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (zum 16.09.2024) die ihnen bisher auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugewiesenen Ausschusssitze verlieren.

AZ 0241
Hauptamt

603

24

Bildung und Besetzung von Ausschüssen:
Auflösung der Ausschussgemeinschaft (Scholler/Wiswesser)

Der Vorsitzende gibt das Schreiben der Gemeinderatsmitglieder Herrn Peter Scholler und Herrn Veit Wiswesser vom 08.09.2024 bekannt, in welchem die Auflösung der am 20.12.2023 gegründeten Ausschussgemeinschaft vereinbart wurde.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die beiden Unterzeichner lösen die nach § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und Art. 33 Abs. 1 Satz 5 GO die am 20.12.2023 geschlossene Ausschussgemeinschaft in gegenseitigem Einvernehmen mit Wirkung der Bekanntgabe dieser Vereinbarung in der heutigen (10.10.2024) Gemeinderatssitzung auf.

Gemäß Art. 33 Abs. 3 Satz 1 und 2 GO und § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat verliert die Ausschussgemeinschaft aufgrund Ihrer Auflösung den erhaltenen Ausschusssitz – wonach eine Neuberechnung der Sitzverteilung in den Ausschüssen notwendig ist.

Beschluss: 24 : 0

Der Gemeinderat nimmt die Vereinbarung über die Auflösung der Ausschussgemeinschaft von Herrn Peter Scholler und Herrn Veit Wiswesser zur Kenntnis.

Gemäß Art. 33 Abs. 3 Satz 2 GO wird festgestellt, dass Herr Peter Scholler oder Herr Veit Wiswesser den bisher über die Ausschussgemeinschaft erhaltenen Sitz in den Ausschüssen verlieren.

AZ 0241
Hauptamt

604

24

Bildung und Besetzung von Ausschüssen: **Gründung und Zusammenschluss einer neuen Fraktion "UFG"**

Der Vorsitzende gibt die Vereinbarung vom 16.09.2024 über den Zusammenschluss der Gemeinderatsmitglieder Frau Gisela Fischer, Herr Johannes Mecke und Herr Peter Scholler zu einer Fraktion bekannt.

Die Unterzeichner teilten dem Ersten Bürgermeister mit diesem Schreiben mit, dass sich diese mit Wirkung zum 16.09.2024 zu einer Fraktion im Gemeinderat der Gemeinde Unterföhring zusammengeschlossen haben.

Gemäß § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat können sich Gemeinderatsmitglieder zur Erreichung gemeinsamer Ziele zu Fraktionen zusammenschließen. Eine Fraktion muss mindestens zwei Mitglieder haben – was nach dem Zusammenschluss der drei Gemeinderatsmitglieder vorliegt. Die Bildung und Bezeichnung der Fraktion sowie deren Vorsitzende und ihre

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Stellvertreter wurde dem Ersten Bürgermeister mit der vorgenannten Vereinbarung mitgeteilt.

Als Vorsitzende der Fraktion wird Frau Gisela Fischer und als stellvertretender Vorsitzender Herr Peter Scholler benannt.

Die Fraktion erhält die Bezeichnung UFG für Unabhängig + Fortschrittlich + Grün.

Die Unterrichtung des Gemeinderats erfolgt in heutiger Sitzung.

Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

AZ 0241
Hauptamt

605

24

Bildung und Besetzung von Ausschüssen: **Anpassung und Zusammensetzung der Ausschüsse aufgrund Bildung einer neuen Fraktion**

a) Anpassung der Zusammensetzung der Ausschüsse

Der Vorsitzende informiert das Gremium darüber, dass durch den Austritt von Frau Gisela Fischer und Herrn Johannes Mecke aus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sowie der Auflösung der Ausschussgemeinschaft und der Neugründung einer Fraktion zu einer Änderung des Stärkeverhältnisses im Gemeinderat führt.

Gemäß Art. 33 Abs. 3 Satz 2 GO verliert ein Mitglied seinen Sitz im Ausschuss, wenn er aus der von ihm vertretenen Partei oder Wählergruppe ausscheidet.

Gemäß Art. 33 Abs. 2 GO ist bei der Zusammensetzung der Ausschüsse dem Stärkeverhältnis der in ihm vertretenden Parteien und Wählergruppen Rechnung zu tragen; Art. 33 Abs. 3 Satz 1 GO sowie § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderats konkretisiert ergänzend, dass Änderungen im Stärkeverhältnis des Gemeinderats, die während der Wahlzeit durch Austritt oder Übertritt von Gemeinderatsmitgliedern eintreten, auszugleichen sind.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Das vorliegende geänderte Stärkeverhältnis durch die Bildung einer neuen Fraktion im Gemeinderat erfordert daher eine Prüfung, ob sich diese Änderung auch auf die Zusammensetzung der gemeindlichen Ausschüsse auswirkt.

Die bisherige Zusammensetzung der gemeindlichen Ausschüsse gestaltet sich wie folgt:

Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss, Finanzausschuss, Jugend- und Kulturausschuss, Wohnungs- und Sozialausschuss, Umwelt-, Digital- und Energieausschuss, Seniorenkonzeptausschuss (jeweils 8 Sitze):

CSU-Fraktion	1 Sitz
PWU-Fraktion	3 Sitze
SPD-Fraktion	2 Sitze
Bündnis 90 / Die Grünen	1 Sitz
Ausschussgemeinschaft	1 Sitz

Rechnungsprüfungsausschuss (7 Sitze)

CSU-Fraktion	1 Sitz
PWU-Fraktion	2 Sitze
SPD-Fraktion	2 Sitze
Bündnis 90 / Die Grünen	1 Sitz
Ausschussgemeinschaft	1 Sitz

Unter Anwendung des Berechnungsverfahrens ergibt sich nunmehr (nach der Bildung einer Fraktion) folgende neue Zusammensetzung der Ausschüsse:

	PWU 9	SPD 6	Grüne 1	CSU 4	Fraktion UFG 3
:1	9,00	6,00	1,00	4,00	3,00
:3	3,00	2,00	0,33	1,33	1,00
:5	1,8	1,20		0,80	0,60
:7	1,29	0,86		0,57	
Anzahl Sitze	3	2	0	2	1

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss, Finanzausschuss, Jugend- und
Kulturausschuss, Wohnungs- und Sozialausschuss, Umwelt-, Digital- und
Energieausschuss, Seniorenkonzeptausschuss (jeweils 8 Sitze):

CSU-Fraktion	2 Sitze
PWU-Fraktion	3 Sitze
SPD-Fraktion	2 Sitze
UFG-Fraktion	1 Sitz

Durch die Veränderung des Stärkeverhältnisses im Gemeinderat aufgrund der Bildung einer Fraktion verliert die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen den bisher erhaltenen Sitz in den Ausschüssen. Zudem wird die Ausschussgemeinschaft aufgrund der Auflösung bei der Berechnung der Sitze nicht mehr berücksichtigt.

Rechnungsprüfungsausschuss (7 Sitze)

CSU-Fraktion	1 Sitz
PWU-Fraktion	3 Sitze
SPD-Fraktion	2 Sitze
UFG-Fraktion	1 Sitz

Durch die Veränderung des Stärkeverhältnisses im Gemeinderat aufgrund der Bildung einer Fraktion verliert die Partei Bündnis 90 / Die Grünen sowie die Ausschussgemeinschaft ihren Sitz im Rechnungsprüfungsausschuss.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Abberufung des bisherigen Ausschussmitgliedes der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sowie der Ausschussgemeinschaft erfolgt mit diesem Beschluss.

Abberufung Ausschussmitglieder durch Verlust Ausschusssitz

Gemäß Art. 33 Abs. 3 Satz 2 GO verliert ein Mitglied seinen Sitz im Ausschuss, wenn er aus der von ihm vertretenen Partei oder Wählergruppe ausscheidet.

Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss,

Abberufung Kraft Gesetz Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Gisela Fischer	Johannes Mecke	Saran Diané

Abberufung Kraft Gesetz Ausschussgemeinschaft:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Veit Wiswesser	Peter Scholler	N.N.

Finanzausschuss,

Abberufung Kraft Gesetz Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johannes Mecke	Saran Diané	Gisela Fischer

Abberufung Kraft Gesetz Ausschussgemeinschaft:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Peter Scholler	Veit Wiswesser	N.N.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Jugend- und Kulturausschuss,

Abberufung Kraft Gesetz Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johannes Mecke	Saran Diané	Gisela Fischer

Abberufung Kraft Gesetz Ausschussgemeinschaft:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Peter Scholler	Veit Wiswesser	N.N.

Wohnungs- und Sozialausschuss,

Abberufung Kraft Gesetz Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Gisela Fischer	Johannes Mecke	Saran Diané

Abberufung Kraft Gesetz Ausschussgemeinschaft:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Peter Scholler	Veit Wiswesser	N.N.

Umwelt-, Digital- und Energieausschuss

Abberufung Kraft Gesetz Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Saran Diané	Johannes Mecke	Gisela Fischer

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Abberufung Kraft Gesetz Ausschussgemeinschaft:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Veit Wiswesser	Peter Scholler	N.N.

Seniorenkonzeptausschuss

Abberufung Kraft Gesetz Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johannes Mecke	Gisela Fischer	Saran Diané

Abberufung Kraft Gesetz Ausschussgemeinschaft:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Veit Wiswesser	Peter Scholler	N.N.

Rechnungsprüfungsausschuss

Abberufung Kraft Gesetz Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Saran Diané	Gisela Fischer	Johannes Mecke

Abberufung Kraft Gesetz Ausschussgemeinschaft:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Peter Scholler	Veit Wiswesser	N.N.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

b) Berufung der neuen Ausschussmitglieder

Aufgrund der vorliegenden Ergebnisse ist die CSU Fraktion sowie die UFG-Fraktion aufgefordert, die Benennung der durch den Gemeinderat zu berufenden Mitgliedern vorzunehmen. (Art. 33 Abs. 1 Satz 1 Hs. 2, Satz 4 GO)

Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss,

Berufung CSU-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Marianne Rader	Lorenz Ilmberger	Claudia Leitner

Berufung UFG-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Gisela Fischer	Johannes Mecke	Peter Scholler

Finanzausschuss,

Berufung CSU-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Claudia Leitner	Manfred Axenbeck	Lorenz Ilmberger

Berufung UFG-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johannes Mecke	Peter Scholler	Gisela Fischer

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Jugend- und Kulturausschuss,

Berufung CSU-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Lorenz Ilmberger	Manfred Axenbeck	Marianne Rader

Berufung UFG-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johannes Mecke	Peter Scholler	Gisela Fischer

Wohnungs- und Sozialausschuss,

Berufung CSU-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Lorenz Ilmberger	Marianne Rader	Claudia Leitner

Berufung UFG-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Gisela Fischer	Johannes Mecke	Peter Scholler

Umwelt-, Digital- und Energieausschuss

Berufung CSU-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Lorenz Ilmberger	Manfred Axenbeck	Marianne Rader

Berufung UFG-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Peter Scholler	Johannes Mecke	Gisela Fischer

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Seniorenkonzeptausschuss

Berufung CSU-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Manfred Axenbeck	Claudia Leitner	Lorenz Ilmberger

Berufung UFG-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johannes Mecke	Peter Scholler	Gisela Fischer

Rechnungsprüfungsausschuss

Berufung PWU-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Günter Peischl	Klara Mörike	Manuel Prieler

Berufung UFG-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Peter Scholler	Gisela Fischer	Johannes Mecke

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Beschluss: 24 : 0

Auf Vorschlag der jeweiligen Wahlvorschlagsträger / werden gemäß Art. 33 Abs. 1 Satz 1 HS 2, Satz 4 GO folgende Gemeinderatsmitglieder in die Ausschüsse abberufen bzw. berufen:

Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss

Abberufung Kraft Gesetz Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Gisela Fischer	Johannes Mecke	Saran Diané

Abberufung Kraft Gesetz Ausschussgemeinschaft:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Veit Wiswesser	Peter Scholler	N.N.

Berufung CSU-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Marianne Rader	Lorenz Ilmberger	Claudia Leitner

Berufung UFG-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Gisela Fischer	Johannes Mecke	Peter Scholler

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Finanzausschuss

Abberufung Kraft Gesetz Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johannes Mecke	Saran Diané	Gisela Fischer

Abberufung Kraft Gesetz Ausschussgemeinschaft:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Peter Scholler	Veit Wiswesser	N.N.

Berufung CSU-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Claudia Leitner	Manfred Axenbeck	Lorenz Ilmberger

Berufung UFG-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johannes Mecke	Peter Scholler	Gisela Fischer

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Jugend- und Kulturausschuss,

Abberufung Kraft Gesetz Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johannes Mecke	Saran Diané	Gisela Fischer

Abberufung Kraft Gesetz Ausschussgemeinschaft:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Peter Scholler	Veit Wiswesser	N.N.

Berufung CSU-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Lorenz Ilmberger	Manfred Axenbeck	Marianne Rader

Berufung UFG-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johannes Mecke	Peter Scholler	Gisela Fischer

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Wohnungs- und Sozialausschuss

Abberufung Kraft Gesetz Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Gisela Fischer	Johannes Mecke	Saran Diané

Abberufung Kraft Gesetz Ausschussgemeinschaft:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Peter Scholler	Veit Wiswesser	N.N.

Berufung CSU-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Lorenz Ilmberger	Marianne Rader	Claudia Leitner

Berufung UFG-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Gisela Fischer	Johannes Mecke	Peter Scholler

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Umwelt-, Digital- und Energieausschuss

Abberufung Kraft Gesetz Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Saran Diané	Johannes Mecke	Gisela Fischer

Abberufung Kraft Gesetz Ausschussgemeinschaft:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Veit Wiswesser	Peter Scholler	N.N.

Berufung CSU-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Lorenz Ilmberger	Manfred Axenbeck	Marianne Rader

Berufung UFG-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Peter Scholler	Johannes Mecke	Gisela Fischer

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Seniorenkonzeptausschuss

Abberufung Kraft Gesetz Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johannes Mecke	Gisela Fischer	Saran Diané

Abberufung Kraft Gesetz Ausschussgemeinschaft:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Veit Wiswesser	Peter Scholler	N.N.

Berufung CSU-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Manfred Axenbeck	Claudia Leitner	Lorenz Ilmberger

Berufung UFG-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johannes Mecke	Peter Scholler	Gisela Fischer

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Rechnungsprüfungsausschuss

Abberufung Kraft Gesetz Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Saran Diané	Gisela Fischer	Johannes Mecke

Abberufung Kraft Gesetz Ausschussgemeinschaft:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Peter Scholler	Veit Wiswesser	N.N.

Berufung PWU-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Günter Peischl	Klara Mörke	Manuel Prieler

Berufung UFG-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Peter Scholler	Gisela Fischer	Johannes Mecke

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Somit ergibt sich künftig folgende Zusammensetzung der Ausschüsse:
Stand 10.10.2024

Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss

Aus dem Vorschlag der CSU-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Manfred Axenbeck	Claudia Leitner	Lorenz Ilmberger
Marianne Rader	Lorenz Ilmberger	Claudia Leitner

Aus dem Vorschlag der PWU-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Simone Spratter	Udo Guist	Klara Mörike
Johann Zehetmair	Dr. Günther Ernstberger	Gertrud Mörike
Günter Peischl	Stefan Zehetmair	Manuel Prieler

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Philipp Schwarz	Sabine Fister	Jutta Schödl
Thomas Weingärtner	Albert Kirnberger	Sabine Fister

Aus dem Vorschlag der UFG-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Gisela Fischer	Johannes Mecke	Peter Scholler

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Finanzausschuss

Aus dem Vorschlag der CSU-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Marianne Rader	Lorenz Ilmberger	Manfred Axenbeck
Claudia Leitner	Manfred Axenbeck	Lorenz Ilmberger

Aus dem Vorschlag der PWU-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Manuel Prieler	Johann Zehetmair	Udo Guist
Gertrud Mörike	Günter Peischl	Stefan Zehetmair
Dr. Günther Ernstberger	Klara Mörike	Simone Spratter

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Thomas Weingärtner	Jutta Schödl	Albert Kirnberger
Sabine Fister	Philipp Schwarz	Heide Veit

Aus dem Vorschlag der UFG-Fraktion

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johannes Mecke	Peter Scholler	Gisela Fischer

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Jugend-, und Kulturausschuss

Aus dem Vorschlag der CSU-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Claudia Leitner	Marianne Rader	Manfred Axenbeck
Lorenz Ilmberger	Manfred Axenbeck	Marianne Rader

Aus dem Vorschlag der PWU-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Klara Mörike	Manuel Prieler	Udo Guist
Johann Zehetmair	Gertrud Mörike	Günter Peischl
Simone Spratter	Dr. Günther Ernstberger	Stefan Zehetmair

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Heide Veit	Thomas Weingärtner	Albert Kirnberger
Jutta Schödl	Sabine Fister	Thomas Weingärtner

Aus dem Vorschlag der UFG-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johannes Mecke	Peter Scholler	Gisela Fischer

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Wohnungs- und Sozialausschuss

Aus dem Vorschlag der CSU-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Manfred Axenbeck	Claudia Leitner	Marianne Rader
Lorenz Ilmberger	Marianne Rader	Claudia Leitner

Aus dem Vorschlag der PWU-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Manuel Prieler	Günter Peitschl	Dr. Günther Ernstberger
Udo Guist	Simone Spratter	Johann Zehetmair
Klara Mörike	Stefan Zehetmair	Gertrud Mörike

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Sabine Fister	Jutta Schödl	Philipp Schwarz
Heide Veit	Thomas Weingärtner	Jutta Schödl

Aus dem Vorschlag der UFG-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Gisela Fischer	Johannes Mecke	Peter Scholler

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Umwelt-, Digital- und Energieausschuss

Aus dem Vorschlag der CSU-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Claudia Leitner	Marianne Rader	Manfred Axenbeck
Lorenz Ilmberger	Manfred Axenbeck	Marianne Rader

Aus dem Vorschlag der PWU-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Gertrud Mörike	Johann Zehetmair	Klara Mörike
Udo Guist	Simone Spratter	Dr. Günther Ernstberger
Stefan Zehetmair	Manuel Prieler	Günter Peischl

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Albert Kirnberger	Sabine Fister	Philipp Schwarz
Jutta Schödl	Thomas Weingärtner	Heide Veit

Aus dem Vorschlag der UFG-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Peter Scholler	Johannes Mecke	Gisela Fischer

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Seniorenkonzeptausschuss:

Aus dem Vorschlag der CSU-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Marianne Rader	Lorenz Ilmberger	Claudia Leitner
Manfred Axenbeck	Claudia Leitner	Lorenz Ilmberger

Aus dem Vorschlag der PWU-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Gertrud Mörike	Simone Spratter	Johann Zehetmair
Günter Peischl	Stefan Zehetmair	Manuel Prieler
Klara Mörike	Dr. Günter Ernstberger	Udo Guist

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Heide Veit	Jutta Schödl	Sabine Fister
Thomas Weingärtner	Albert Kirnberger	Philipp Schwarz

Aus dem Vorschlag der UFG-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johannes Mecke	Peter Scholler	Gisela Fischer

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Rechnungsprüfungsausschuss

Aus dem Vorschlag der CSU-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Lorenz Ilmberger	Marianne Rader	Claudia Leitner

Aus dem Vorschlag der PWU-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Dr. Günther Ernstberger	Gertrud Mörike	Simone Spratter
Stefan Zehetmair	Udo Guist	Johann Zehetmair
Günter Peischl	Klara Mörike	Manuel Prieler

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Sabine Fister	Thomas Weingärtner	Heide Veit
Albert Kirnberger	Jutta Schödl	Philipp Schwarz

Aus dem Vorschlag der UFG-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Peter Scholler	Gisela Fischer	Johannes Mecke

Zum Vorsitzenden wird das Gemeinderatsmitglied Frau Sabine Fister und zu ihrer Stellvertretung wird das Gemeinderatsmitglied Herr Dr. Günther Ernstberger benannt.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

a) Bestellung von Vertretern der Gemeinde in Verbände, Vereinen, Gesellschaften und Gremien:

1. Kuratorium der Jugendfreizeitstätte FEZI

Der Vorsitzende bringt den Gemeinderatsbeschluss Nr. 559 vom 10.04.2024 in Erinnerung – mit welchem der Gemeinderat Frau Saran Diané seitens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in das Kuratorium der Jugendfreizeitstätte FEZI berufen hat.

Aufgrund des Austritts von Frau Gisela Fischer und Herrn Johannes Mecke aus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und dem daraus resultierenden Verlust des Fraktionsstatus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird die bisherige Bestellung von Frau Saran Diané als Kuratoriumsmitglied der Jugendfreizeitstätte FEZI widerrufen.

Grundsätzlich stehen die Sitze im Kuratorium nur Fraktionen des Gemeinderats zu.

Aufgrund der Bildung einer neuen Fraktion UFG – erhält diese das Vorschlagsrecht für den freien Sitz im Kuratorium der Jugendfreizeitstätte FEZI.

Die Fraktion UFG schlägt mit E-Mail vom 08.10.2024 **Herrn Peter Scholler** als neues Mitglied im Kuratorium der Jugendfreizeitstätte FEZI vor.

Beschluss:

Die Bestellung von Frau Saran Diané seitens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird hiermit widerrufen.

Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag der Fraktion UFG an und beruft für diesen Herrn Peter Scholler in das Kuratorium der Jugendfreizeitstätte FEZI.

Folgende Mitglieder sind somit im Kuratorium vertreten:

Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeyer
Frau Claudia Leitner (CSU)
Frau Sabine Fister (SPD)
Frau Klara Mörike (PWU)
Herr Peter Scholler (UFG)

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

2. Bestellung eines neuen Verbandsrates / einer neuen Verbandsrätin in den Zweckverband Staatliche Realschule Ismaning

Der Vorsitzende bringt den Gemeinderatsbeschluss Nr. 497 vom 09.11.2023 in Erinnerung – mit welchem der Gemeinderat Frau Saran Diane´ seitens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Stellvertreterin des 2. Verbandsrates für den Zweckverband Staatliche Realschule Ismaning bestellt hat.

Aufgrund des Austritts von Frau Gisela Fischer und Herrn Johannes Mecke aus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und dem daraus resultierenden Verlust des Fraktionsstatus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird die bisherige Bestellung von Frau Saran Diané als Stellvertreterin des 2. Verbandsrates für den Zweckverband Staatliche Realschule Ismaning widerrufen.

Grundsätzlich stehen die Funktionen im Zweckverband Staatliche Realschule nur Fraktionen des Gemeinderats zu.

Aufgrund der Bildung einer neuen Fraktion UFG – erhält diese das Vorschlagsrecht für den Stellvertreter / -in des 2. Verbandsrates für den Zweckverband Staatliche Realschule Ismaning.

Die Fraktion UFG schlägt mit E-Mail vom 08.10.2024 **Herrn Peter Scholler** als neuen Stellvertreter des 2. Verbandsrates vor.

Beschluss:

Die Bestellung von Frau Saran Diané seitens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird hiermit widerrufen.

Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag der Fraktion UFG an und bestellt Herrn Peter Scholler als Stellvertreter des 2. Verbandsrates für den Zweckverband Staatliche Realschule Ismaning.

AZ 0241
Hauptamt

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

606 24 Personalangelegenheiten; Weitergewährung einer Arbeitsmarktzulage für die Beschäftigten der Gemeinde Unterföhring

Der Bürgermeister erinnert an die Beschlüsse des Gemeinderates Nr. 325 vom 21.01.2016 (Gewährung einer Arbeitsmarktzulage) und Nr. 321 vom 13.10.2022 (Erhöhung einer Arbeitsmarktzulage ab 01.01.2023 sowie Weitergewährung einer Arbeitsmarktzulage bis 2024). Zur Beschlussfassung einer möglichen Weitergewährung ist ein erneuter Erfahrungsbericht vorzulegen.

Erfahrungsbericht:

Die Arbeitsmarktzulage wird aktuell (Stand: 01.10.2024) an insgesamt 150 Beschäftigte ausbezahlt, davon 50 Beschäftigte anteilig entsprechend ihrer Teilzeitbeschäftigung.

Damit erhalten alle Tarifbeschäftigten, die derzeit im Dienst (nicht dauerhaft krank, in Elternzeit oder Altersteilzeit) sowie nicht geringfügig beschäftigt sind, die Arbeitsmarktzulage ausbezahlt.

Verbeamtete Beschäftigte fallen aufgrund gesetzlicher Vorgaben nicht unter den Empfängerkreis.

Auch eine andere Form der Gewährung, wie die Leistungsprämie, ist faktisch nicht möglich. Die Gewährung von Leistungsprämien ist gemäß Art. 68 Abs. 1 BayBesG begrenzt auf maximal 1% der Grundgehaltssumme pro Kalenderjahr. Dieser Betrag in Höhe von derzeit ca. 2.700,00 € für alle Beamten/Beamtinnen der Gemeinde wird bereits durch die Gewährung der leistungsorientierten Bezahlung komplett ausgeschöpft.

In 2024 wurden bisher rund 309.000,00 € (Stand 31.08.2024) an Arbeitsmarktzulagen ausbezahlt, bis zum Jahresende würde sich beim jetzigen Personalstamm ein Betrag von rund 464.000,00 € ergeben. In den Jahren 2022 und 2023 wurden Arbeitsmarktzulagen in Höhe von rund 367.000,00 € (2022) und 451.000,00 € (2023) ausbezahlt.

Bei den zum Zeitpunkt der Einführung bzw. Weitergewährung der Arbeitsmarktzulage bereits beschäftigten Mitarbeiter/innen wurde die Arbeitsmarktzulage im Einzelfall auf Antrag (Erhalt des qualifizierten Personals), bei den Neueinstellungen automatisch geprüft und im Einzelfall gewährt (Gewinn des qualifizierten Personals).

Das Gewährungsverfahren entspricht damit den formalen Empfehlungen des Kommunalen Arbeitgeberverbands e.V., die besagen, dass in jedem Fall eine Einzelfallprüfung stattzufinden hat, ob die Voraussetzungen für eine

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Gewährung der Arbeitsmarktzulage vorliegen. Zudem wird das Ergebnis hieraus mit einer Begründung schriftlich festgehalten.

Die Auswirkungen der allgemeinen Arbeitsmarktzulage bei der Gewinnung bzw. dem Erhalt von qualifiziertem Personal sind äußerst positiv. Das bestehende Personal nimmt diese Zusatzleistung positiv an, bei der Gewinnung von neuem Personal ist es für die Bewerber/innen ein nicht unwichtiger Lohnbestandteil, der ebenfalls positiv gesehen wird.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die bisher bis 2024 befristete allgemeine Arbeitsmarktzulage auch für die Jahre 2025 und 2026 fort zu gewähren und dann erneut die Gewährung dieses arbeitsmarktpolitischen Instruments zu prüfen.

Beschluss: 24 : 0

Der Gemeinderat nimmt den Erfahrungsbericht der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt einer Fortgewährung der allgemeinen Arbeitsmarktzulage in der bisherigen Form zu.

Die Arbeitsmarktzulage ist bei Vorliegen der Voraussetzungen auch in den Jahren 2025 und 2026 zu gewähren.

Die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von rund 470.000,00 € pro Haushaltsjahr werden entsprechend zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2026 ist zur Entscheidung über eine etwaige Weitergewährung der allgemeinen Arbeitsmarktzulage ein erneuter Erfahrungsbericht vorzulegen.

AZ 0331
Personalamt

607

24

Neubau des Hortes und der Mittagsbetreuung an der Schulstraße; Projektsachstand und Kostenentwicklung

Der Erste Bürgermeister bringt die Gemeinderatsbeschlüsse vom 14.07.2022 Nr. 307 und vom 20.04.2023 Nr. 414 in Erinnerung. Am 14.07.2024 wurde mit Beschluss Nr. 307 der Leistungsphase 3, Entwurfsplanung inkl.

Kostenberechnung (KOB) i.H.v. 23.130.862,79 € brutto zugestimmt. Mit Beschluss vom 20.04.2023 Nr. 307 wurde die Präsentation von studio B „Neubau Hort und Mittagbetreuung, Unterföhring; Außenanlagenplanung“ Stand 03.04.2023 sowie die Ausführungen und Erläuterungen zum Thema

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Außenanlagen zur Kenntnis genommen und einer Erweiterung der Außenanlagenplanung i.H.v. 378.209,37€ brutto, sowie dem vorgestellten Kletterspielelement i.H.v. 127.942,85€ brutto zugestimmt. In dieser Sitzung wurde weiter auch das System zur Leckageüberwachung des Retentionsdach i.H.v. 35.100,00 € brutto beschlossen.

Insgesamt ergab sich eine Erhöhung der KOB um 548.001,42 € brutto, auf Gesamtkosten von 23.678.864,21 € brutto.

Im Projekt Neubau Hort und Mittagsbetreuung sind die Gewerke überwiegend vergeben, was eine Aktualisierung der Gesamtkosten führt. Vertreter vom Projektsteuerungsbüro Drees & Sommer SE München, geben dem Gremium am 07.10.2024 einen aktuellen Sachstand des Projekts im Hinblick auf die Termnschiene und der Kostenentwicklung.

Auch das Freianlagenarchitekturbüro Studio B hat die Planungen für den erweiterten Bereich (Süd) unter dem durch das Gremium beauftragten Aspekt der Inklusionsfähigkeit abgeschlossen und wird diese mit der Präsentation „Ergänzung Kinderspiel Schulhof Planstand Entwurf v. 25.09.2024“ dem Gremium vorstellen und die Kosten hierzu erläutern.

Herr Rissland vom Architekturbüro raum.land, Nürnberg, stellt die Planungen für die Parksituation für Roller und Fahrräder inklusive der Kostenschätzung vor.

Kostenentwicklung und Termnschiene

Frau Weiskircher und Herr Bitter vom Projektsteuerungsbüro Drees & Sommer SE München, stellen anhand der Präsentation „Neubau Hort und Mittagsbetreuung Unterföhring“ mit Stand vom 07.10.2024 die aktuelle Zeitschiene, sowie die Kostenentwicklung im Projekt vor.

Der aktuelle Bauzeitenplan sieht die Übergabe des Gebäudes am 26.11.2025 vor, was eine Verzögerung von rund drei Monaten zum ursprünglichen Fertigstellungstermin ergibt. Die Fertigstellung der Außenanlagen sind zum 30.04.2026 geplant.

Die hauptsächliche Verzögerung ergab sich durch Archäologischen Funde, den Abbruch der Gebäude sowie während der Ausführung des Gewerks Rohbau.

Die Ausschreibungen und Vergaben für den Neubau, ausgenommen der Gewerke Toranlage Tiefgarage, lose Möblierung und Baufereinreinigung sind abgeschlossen. Somit lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt die Kostenentwicklung zur genehmigten KOB darstellen.

Bei den Gewerken Baumeister, Holzbau, Schlosser und Schreiner ergaben sich Vergabeverluste in Höhe von 3,12 Mio., welche mit Beauftragung in den

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

jeweiligen Bauausschusssitzungen bereits freigeben wurden. Weitere Kostenmehrungen entstanden durch Nachträge der ausführenden Firmen, die Abbruchkosten, welcher nachträglich den Projektkosten zugeordnet und deshalb nicht in der KOB berücksichtigt wurde. Aus den hierfür veranschlagten Kosten in Höhe von 250.000 €, ergaben sich Durchführungskosten von 420.000 € brutto, was durch unvorhergesehene Schadstoffe in den Gebäuden, Mehraufwand durch archäologische Befunde sowie den zusätzlichen Rückbau des Klettergerüsts sowie der Fahrradüberdachung zustande kamen. Die Kosten für den Abbruch inkl. der Nachträge wurden ebenfalls jeweils freigeben.

Die Projektsteuerung verweist auf Baupreissteigerungen vor allem im Bereich Holz und Stahl im Zeitraum der Ausschreibungen. Insgesamt ergeben sich durch Vergabeverluste, Nachträge und die Baupreissteigerungen Mehrkosten von 3.966.000 €, die Gesamtkosten steigen demnach auf 27.645.000 € brutto (inkl. offener Vergaben und Rückstellungen).

Weitere Faktoren für die Kostenmehrung sind der erweiterte Planungsumgriff des Außenbereichs mit dem Auftrag, diese Bereiche inklusiv zu gestalten, sowie die Fahrrad- und Rollerparksituation. Zur Erläuterung dieser Punkte stellen Frau Berger und Frau Lehner vom Landschaftsarchitekturbüro studio B und Herr Rissland vom Architekturbüro raum.land im Nachgang zu den Ausführungen von Drees & Sommer am 07.10.2024 noch die hierzu vorliegenden Planungen vor.

Die Projektsteuerung stellt für den Neubau Hort und Mittagsbetreuung eine Kostenprognose in Höhe von 29.971.000 € brutto auf und begründet dies mit einem Puffer für Nachträge der ausführenden Firmen in Höhe von 10%, sowie 3% für Nachträge der Fachplaner und der offenen Entscheidungen zur Ausführung der inklusiven Spielgeräte und von Seiten der Projektsteuerung wird demnach empfohlen das Gesamtbudget um weitere 2.326.000 €, auf Gesamtkosten inkl. Prognose von 29.971.000 €, zu erhöhen.

Inklusive Erweiterung Schulhof

Frau Berger und Frau Lehner vom Landschaftsarchitekturbüro studio B München, stellen anhand der Präsentation „Ergänzung Kinderspiel Schulhof Planstand Entwurf v. 25.09.2024“ die Planungen im Erweiterungsbereich Süd vor. Mit Beschluss vom 20.04.2023 Nr. 414 wurde das Planungsbüro mit der Umgriffserweiterung im südlichen Bereich des Gebäudes beauftragt. Ziel des Gremiums war es die Außenanlagen inklusiv zu gestalten und durch grüne Elemente eine natürliche Beschattung zu erreichen. Hierfür wurden insgesamt 378.209,37€ brutto zur Verfügung gestellt.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Spielelemente Reifenschaukel und „Ranke“ wurden in die Planungen des Bereichs aufgenommen, da das ursprüngliche Klettergerüst aufgrund des maroden Zustandes nicht wie geplant erhalten blieb und folglich mit abgerissen wurde.

Die Kosten für die vorgestellten Spielelemente (Variante A) belaufen sich auf 118.126,00 € brutto. Aufgrund der deutlichen Kostenmehrung im Projekt wurde eine alternative Variante B angefordert. Durch Reduzierungen von Details, welche die Grundfunktion der Spielgeräte nicht beeinträchtigt, könnten die Gesamtkosten um rund 23.800,00 € brutto, auf 94.326,00 € brutto verringert werden.

Das Planungsbüro empfiehlt dem Gremium jedoch bei der Variante A zu bleiben um den inklusiven Gedanken der Planung aufrecht zu erhalten.

Gestaltung Fahrrad- und Rollerstände

Herr Rissland vom Architekturbüro raum.land, Nürnberg, stellt die vom Gremium am 07.10.2024 gewünschte Planungen (Grundriss und Ansichten) möglicher Überdachungen (Variante A und B) der Roller- und Fahrradstellplätze, sowie die mögliche Ausführung ohne Überdachung und die jeweils kalkulierten Kosten vor.

Die Anzahl der Stellplätze wurde gemeinsam mit der Sachgebiet Bildung, Familie und Soziales abgestimmt. Es wurden insgesamt 250 Stellplätze geplant, welche mit 40% für Räder und 60 % für Roller ausgeführt werden sollen.

Die Neugestaltung der Überdachungssituation ergab mit dem Hintergrund, dass aus dem Planungsteam die Empfehlung an die Gemeinde herangetragen wurde die ursprüngliche (gelbe) Überdachung zu entsorgen.

Diese hätte während der Bauphase abgebaut und nach Fertigstellung wieder montiert werden soll. Es stellte sich heraus, dass die einzelnen Elemente zu einem Konstrukt verschweißt wurden und dadurch Abbau nahezu unmöglich machte. Weiter stellte sich heraus, dass die Überdachung insgesamt in keinem einwandfreien Zustand mehr ist.

Herr Rissland stellt seine Planungen für die Überdachung (Variante A und B) inkl. der Kosten dem Gremium vor. Die Gesamtkosten für den Fahrrad- und Rollerstellplatz Variante A belaufen sich auf 218.335,74 € brutto. Die Kostenschätzung der Variante B beläuft sich auf 249.389,28 €.

Für die Herstellung der Roller- und Fahrradstellplätze ohne Überdachung beläuft sich die Kostenschätzung auf 59.589,51 €.

Insgesamt stellt sich die Kostenentwicklung bis zum Projektabschluss wie folgt dar:

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Genehmigte KOB v. 14.07.2022	23.130.862,79 €
+ Erhöhung KOB v. 20.04.2023	548.001,42 €
genehmigte Kosten	23.678.864,21 €
+ Mehrkosten durch Vergabeverluste	
+ Abbruchkosten	
+ Nachträge	3.966.000,00 €
Gesamtkosten	27.645.000,00 €
+ offene Entscheidung Spielgeräte Variante A oder B	(A) 118.126,00 €
+ offene Entscheidung Überdachung Variante A und B oder ohne	(A) 249.389,28 €
+ Empfehlung Projektsteuerung Erhöhung für Nachträge	1.859.723,42 €
Gesamtkosten inkl. Prognose	29.872.238,70 €

Folgende Unterlagen wurden dem Gremium zugestellt:

- „Neubau Hort und Mittagsbetreuung Unterföhring“ mit Stand vom 07.10.2024 v. Projektsteuerungsbüro Drees & Sommer SE
- „Ergänzung Kinderspiel Schulhof Planstand Entwurf v. 25.09.2024“ vom Landschaftsarchitekturbüro studio B
- Planungsunterlagen Stellplatzplanung inkl. Kostenzusammenstellung v. 26.09.2024 vom Architekturbüro raum.land
- die vom Gremium in der Gemeinderatsvorinformation am 07.10.2024 gewünschte Planung wird dem Gremium in der Sitzung am 09.10.2024 vorgestellt

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Das Gemeinderatsmitglied Frau Rader (CSU-Fraktion) stellt den Antrag auf getrennte Abstimmung zu diesem Beschlussvorschlag. Dabei soll die Entscheidung über die Mehrkosten und Ergänzung des Kinderspiels getrennt von der Entscheidung über die Ausführungen des Fahrrad- und Rollerstellplatz erfolgen.

Der Vorsitzende lässt zunächst über die Zulassung des Antrages zur Geschäftsordnung abstimmen

Beschluss: 24 : 0

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Inhalt des Geschäftsordnungsantrages abstimmen

Beschluss: 24 : 0

Nachdem der Geschäftsordnungsantrag angenommen wurde, wird nunmehr die getrennte Abstimmung vorgenommen.

Beschluss: 24 : 0

Das Gremium nimmt die Ausführungen zur Kostenentwicklung und der Zeitschiene zur Kenntnis. Die Mehrkosten in Höhe von 3.966.000 € brutto und die damit verbundenen Erhöhung der Gesamtkosten auf 27.645.000 € brutto werden vom Gemeinderat genehmigt.

Das Gremium schließt sich der Empfehlung des Projektsteuerungsbüros Drees & Sommer SE an und genehmigt die in der Prognose angesetzten Gesamtkosten in Höhe von 29.872.238,70 € brutto.

Das Gremium nimmt die Ausführungen des Landschaftsarchitekturbüros studio B zur Ergänzung des Kinderspiels zur Kenntnis und entscheidet sich die Ausführungen der Variante A, wie empfohlen vollumfänglich auszuführen und bewilligt somit die Kosten für die Spielelemente in Höhe von 118.126,00 € brutto umzusetzen.

Beschluss: 19 : 5

Ferner nimmt das Gremium die Ausführungen zum Thema Fahrrad- und Rollerstellplatz von Herrn Rissland vom Architekturbüro raum.land zur Kenntnis und spricht sich für die Herstellung der 250 Stellplätze, 60% für Roller- und 40% Fahrradstellplätze ohne Überdachung, mit einer Kostenschätzung i.H.v. 59.589,51€ aus.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Gesamtkosten sind in Höhe von 29.682.438,93 €, anteilig (42% Hort und 58% MIB) unter den Haushaltsstellen 21110.9420, 46430.9420 und 21110.9490 und 46430.9490 in den Haushalt 2025 sowie die Finanzplanung einzustellen.

Im Nachgang zur Beschlussfassung bat das Gemeinderatsmitglied Frau Diané um namentliche Festhaltung des Abstimmungsergebnisses. Gegen den Beschluss haben Frau Diané und die CSU-Fraktion gestimmt.

AZ 423
Bauamt

608 24 **GEOVOL GmbH; Sachstandsbericht zur Wärmeversorgung in Unterföhring und Ausblick**

Herr Lohr, Geschäftsführer GEOVOL Unterföhring GmbH, gibt dem Gremium in der heutigen Sitzung einen Sachstandsbericht zur Wärmeversorgung in Unterföhring sowie einen Ausblick.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

AZ 0241
Bauamt

609 24 **Neubau Rathaus; Sachstand VgV-Verfahren Objektplanung und weiteres Vorgehen**

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 07.03.2024, Nr. 551, in welchem dem Gremium die Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung nach DIN 276 durch die Objektplanung Raum und Bau Planungsgesellschaft mbH, München und der Projektsteuerung Hitzler Ingenieure GmbH vorgestellt und diese zur Kenntnis genommen wurde. Weiter wurde die Verwaltung beauftragt, das Auftragsverhältnis mit Raum und Bau Planungsgesellschaft mbH abzuwickeln, sowie ein neues VGV-Verfahren vorzubereiten und dem Gremium vorzulegen.

In Zusammenarbeit mit der VgV-Abteilung der Hitzler Ingenieure GmbH & Co. KG wurde die neue Aufgabenstellung für das Verhandlungsverfahren mit Lösungsvorschlägen für die Leistungen der Objektplanung Gebäude und

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Innenräume Leistungsphasen 1-9 gem. §§ 33 ff. HOAI für den Neubau Rathaus erstellt. Zur Ausarbeitung wurden auch die Fachplaner, insbesondere Frau Dr. Breuer (loop GmbH) zum Thema moderne Arbeitswelten und Frau Prof. Dr. Eßig (Essigplan GmbH) zum Thema Nachhaltigkeit hinzugezogen. Die Aufgabenstellung inkl. der Grobkostenschätzung i.H.v. 44,2 Mio. (exklusive Nebenkosten) wurden dem Gremium am 27.08.2024 mit der Bitte um Mitteilung etwaiger Änderungswünsche oder Anmerkungen bis 23.09.2024, per Mail zugestellt.

Aufgrund der sich aktuell ungewissen Finanzlage der Gemeinde Unterföhring für die kommenden Haushaltsjahre soll der Start des VgV-Verfahrens bis zum Vorliegen der Jahresrechnung 2024, ausgesetzt werden.

Weiter wird die Verwaltung beauftragt ein Sanierungs- bzw. Erweiterungskonzept für das bestehende Rathaus in Auftrag zu geben. Die Gesamtkosten der Sanierung im Bestand sollen mit der Grobkostenschätzung für den Neubau des Rathauses gegenübergestellt und dem Gremium zur Entscheidung vorgelegt werden.

Beschluss: 17 : 7

Das Gremium nimmt die Aufgabenstellung für das Verhandlungsverfahren mit Lösungsvorschlägen für Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume (Leistungsphase 1-9 gem. §§33ff. HOAI) inkl. der Grobkostenschätzung i.H.v. 44,2 Mio. (exklusive Nebenkosten) zur Kenntnis. Das Verfahren soll bis zum Vorliegen der Jahresrechnung 2024, aufgrund der aktuell unsicheren Finanzlage für 2025 ff. nicht weiterverfolgt werden.

Das Gremium beauftragt die Verwaltung ein Sanierungs- bzw. Erweiterungskonzept für das bestehende Rathaus an der Münchner Straße 70 in Unterföhring in Auftrag zu geben. Das Konzept ist dem Gremium inkl. Grobkostenschätzung vorzulegen und mit der Grobkostenschätzung für den Neubau des Rathauses gegenüberzustellen. Bestehende Pläne/Konzepte sind dabei zu berücksichtigen. Die Kosten für das Konzept sind auf der HHSt 06000.9490 zu verbuchen.

AZ 621
Bauamt

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

610 24 **Bericht Klimamanagement zu Sachstand und Aufgabenstellung**

Seit dem 1. Mai 2024 ist Herr Holger Gödderz für die Gemeinde Unterföhring als Klimamanager tätig und als solcher zuständig für Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung.

Das Klimamanagement wurde organisatorisch in der Stabsstelle des Bürgermeisters angesiedelt. Klimaschutz und -anpassung sind Querschnittsthemen, weil bei vielen Themen ämterübergreifend die Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche nötig ist. Hier gilt es, das sehr gute kollegiale Umfeld, mit welchem den Anliegen begegnet wird, in feste Strukturen zu überführen.

- Als erster Schritt wurde, ausgehend vom Integrierten Klimaschutzkonzept von 2013, der Stand der einzelnen, damals beschlossenen Maßnahmen analysiert:
 - Insbesondere die „Energiesparförderung“ der Gemeinde ist hervorzuheben.
 - Die Versorgung durch Geothermie auf dem Gemeindegebiet wurde über die GEOVOL sehr stark ausgebaut.Mit diesen Maßnahmen hat Unterföhring bereits wichtige Schritte unternommen, insbesondere bei der Wärmeversorgung. Bei der Versorgung mit Erneuerbaren Energien besteht dennoch Handlungsbedarf, der Umsetzung der beschlossenen PV-Ausbauplänen der Gemeinde kommt hohe Priorität zu.
- Aus gefassten Gemeinderatsbeschlüssen ergeben sich für den Klimamanager folgende Aufträge:
 - Erarbeitung eines Ausbaukonzeptes für Photovoltaik-Anlagen.
 - Erarbeitung eines Hitzeaktionsplanes und Anpassungsmaßnahmen zum Hitzeschutz.
 - Mitarbeit am Klimaanpassungskonzeptes des Landkreises.
 - Umstellung des Beschaffungswesens der Gemeinde nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien, insbesondere auch Beitritt zu den „Fairtrade Towns“.

Was bisher zu den verschiedenen Beschlüssen unternommen wurde:

1. Photovoltaik-Ausbaukonzept und Nutzungskonzepte für den erzeugten Strom durch ein Ingenieurbüro: Hierzu wird aktuell intensiv eine Angebotseinholung mit dem Fokus Stromerzeugung auf Dach- und Parkplatzflächen vorbereitet.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Des Weiteren schlagen wir vor, die Erarbeitung eines Kriterienkatalogs für den Ausbau von Freiflächen- und Agri-PV Anlagen anzustreben und begleiten zu lassen.

- Ein Kriterienkatalog, der vorgibt unter welchen Bedingungen eine Freifläche mit Freiflächen- und Agri-PV Anlagen bebaut werden kann, stellt die Gleichbehandlung der Bürgerinnen und Bürger sicher. Anträge auf Errichtung von Agri- oder Freiflächen PV Anlagen könnten somit zukünftig schneller und rechtssicher entschieden werden. Die Planungen und Prüfung zur Schaffung eines eigenen Energieversorgers wurde zunächst zurückgestellt, bis Ergebnisse aus diesen Prozessen vorliegen, Gespräche mit der GEOVOL hierzu wurden geführt.
2. Erarbeitung eines Hitzeaktionsplanes:
- Es wurde der Entwurf eines Hitzeaktionsplans formuliert, in dem wesentliche Punkte berücksichtigt sind.
 - o Diese sollen Ende Januar/Anfang Februar mit den betroffenen Ämtern, aber auch betroffenen externen Akteuren im Gemeindegebiet abgestimmt werden.
 - In einer Runde mit Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Ämter wurden bereits erste Maßnahmen der Hitzeanpassung angedacht und gesammelt.
 - Ein Faltblatt zum richtigen Verhalten bei Hitze wurde ausgearbeitet und mit lokalen Ärztinnen und Ärzten abgestimmt. Dieses Faltblatt wird im kommenden Frühjahr den Bürgerinnen und Bürgern Unterführings zur Verfügung gestellt.
 - o Entsprechend dazu wird eine Unterseite auf der Homepage eingerichtet.
3. Umstellung des Beschaffungswesens / Fairtrade Town“:
- Erste Produkte, deren Beschaffung leicht umstellbar ist, haben wir identifiziert und zum Teil die Beschaffung bereits umgestellt.
 - o Hier gibt es eine Synergie mit Produkten für die Bewerbung um die Auszeichnung „Fairtrade Town“.
 - Der weitere Prozess befindet sich aktuell in der amtsinternen Abstimmung.
 - Für die Bewerbung um die Auszeichnung „Fairtrade Town“ haben wir die nötigen Schritte eingeleitet.

Über getroffene Beschlüsse hinaus:

Das Klimaanpassungskonzept des Landkreises und der interne Austausch haben den Bedarf aufgezeigt, sich stärker mit den Folgen von Starkregen zu befassen. Durch den Klimawandel sind in Zukunft stärkere Niederschläge zu

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

erwarten als bisher. Für die fachliche Begleitung dazu wird ein Ingenieurbüro beauftragt, eine Grundlagenermittlung Sturzflutrisikomanagement durchzuführen.

Für die Öffentlichkeitsarbeit ist die Durchführung eines „Klima-Tags“ für den 10. Mai 2025 geplant. An diesem Tag wollen wir den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern suchen und mit Hilfe von Infoständen und Vorträgen zu informieren, aber auch Wünsche zu den Themenfeldern Klimaschutz und der Klimaanpassung aufnehmen.

AZ 821
Referent des Bürgermeisters

24 **Empfehlungsbeschlüsse aus dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss;**

AZ 0241
Bauamt

611 24 **Empfehlungsbeschlüsse aus dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss;**
Umrüstung der Straßenbeleuchtung in LED

Das Gemeinderatsmitglied Frau Diané hat zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal verlassen und sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung beteiligt.

Der Vorsitzende erinnert an die Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024 Nr. 571 in welcher beschlossen wurde, dass zunächst in der Fichtenstraße die Peitschenmasten (Brennstelle Nr. 1 und 2) probeweise gekürzt werden sollen. Des Weiteren wurde beschlossen die 1.012 konventionellen Leuchten im Eigentum der Bayernwerk Netz GmbH schnellstmöglich in LED umzurüsten, inkl. die Masten auszutauschen. Außerdem, dass auf die Förderung in Höhe von ca. 109.500 € brutto verzichtet werden soll, um die Bauzeit nicht länger durch die Förderantragstellung zu verzögern und weil die Ausgaben für die Masten derzeit nicht bestimmt werden können und es voraussichtlich wirtschaftlicher ist ohne Inanspruchnahme der Förderung umzurüsten.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Am 26.06.2024 erhielt die Verwaltung von der Bayernwerk Netz GmbH die Information, dass nun die Testleuchten montiert sind und gab dies in der darauffolgenden Sitzung des Gemeinderates am 11.07.2024 bekannt. In der Testphase (Anfang Juli 2024 bis Anfang September 2024) gingen keinerlei negative Rückäußerungen bei der Gemeindeverwaltung ein.

Damit es zukünftig möglich wäre, die Straßenbeleuchtung in Unterföhring intelligent steuern zu können, kann man die Leuchten mit einer sogenannten Zhaga-Schnittstelle ausrüsten. Diese Schnittstelle muss direkt mitbestellt werden und lässt sich nicht nachträglich nachrüsten. Die Mehrkosten für diese Zhaga Schnittstelle betragen pro Leuchte ca. 44,- € brutto. Bei 1.012 Straßenlaternen ergibt sich somit die Gesamtsumme in Höhe von 44.528,- € brutto.

Sollte diese Zhaga Schnittstelle mitbestellt werden, kann man im Nachgang einen sogenannten Controller (kostenpflichtig) einbauen und dann die Leuchten intelligent steuern.

Vorteile einer intelligenten Steuerung der Straßenbeleuchtung:

- Bewegungsmelder verwenden (An/Aus, Mitlaufende Beleuchtung)
 - Dimmung der Leuchten anpassen und verändern
 - Leuchten können untereinander vernetzt werden
 - Automatische Meldung von ausgefallenen Leuchten
- > Führt zu einer weiteren Stromeinsparung (wenn auch deutlich kleiner als durch die Umrüstung an sich), Insektenschutz, CO2 Einsparung.

Allerdings sind diese Punkte erst umsetzbar, wenn die Straßenbeleuchtung auf Zählung umgebaut ist bzw. auch der Controller ergänzt wurde.

Weiter erinnert der Vorsitzende an den Empfehlungsbeschluss aus der Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 24.09.2024, Nr. 389, nachdem die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in LED empfohlen wurde.

Beschluss: 23 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Empfehlung aus dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss zu, alle Peitschenmasten gem. der Testphase (von Anfang Juli 2024 bis Anfang September 2024 in der Fichtenstraße) zu kürzen.

Die Verwaltung wird beauftragt schnellstmöglich die erforderlichen Angebote bei der Bayernwerk Netz GmbH für die Erneuerung der Masten einzuholen, das Material zu bestellen und die Umrüstung der öffentlichen Straßenbeleuchtung in LED durchzuführen.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Außerdem wird der Vorrüstung auf Intelligente Leuchtensteuerung zugestimmt. Die anfallenden Kosten in Höhe von 44.528,- € brutto wurden bei der Mittelanmeldung für 2025 auf der HHSt 67000.9631 berücksichtigt.

AZ 6315
Bauamt

Empfehlungsbeschlüsse aus dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss;

612 24 **Antrag des FC Unterföhring auf Anschaffung einer Umkleidekabine am Kunstrasenplatz an der Dammstraße**

Das Gemeinderatsmitglied Frau Diané hat zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal verlassen und sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung beteiligt.

Der Vorsitzende erinnert an den Empfehlungsbeschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 24.09.2024 Nr. 390, mit welchem dem Antrag des FC Unterföhring vom 05.06.2024 zugestimmt wurde.

Der Vorsitzende gibt den Antrag des FC Unterföhring vom 05.06.2024 für den Fußballplatz an der Dammstraße bekannt. Der Antrag wurde dem Gremium zur Verfügung gestellt.

Beantragt wurden vom FC Unterföhring am 05.06.2024, fünf Jugend-Tore, vier Mini-Tore und eine weitere Umkleidekabine (neuer oder gebrauchter Umkleidecontainer mit Fenster und Heizung für die kalten Monate).

Auf der HHSt 56110.9540 (Sportplätze in der Isarau.Außenanlagen) sind Mittel in Höhe von 5.000 € für das Haushaltsjahr 2024 eingestellt. Die Gesamtausgaben für die Tore betragen 6.817,63 € brutto. Die überplanmäßigen Kosten in Höhe von 1.817,63 € für die Restlieferung der Tore wären daher zu genehmigen.

Außerdem ist zu beschließen, ob eine weitere Umkleidekabine (neuer oder gebrauchter Umkleidecontainer mit Fenster und Heizung für die kalten Monate) für den FC Unterföhring von der Verwaltung in 2025 beschafft werden soll. Teilweise finden aktuell mehrere Spiele gleichzeitig statt und sofort danach finden die nächsten Spiele statt, so dass sich dann acht Jugendmannschaften zwei Kabinen teilen müssen. Eine weitere Kabine würde dies deutlich entzerren.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Kostenschätzung der Verwaltung Tiefbau und Verkehr für einen neuen oder gebrauchten Umkleidecontainer mit Fenster und Heizung für die kalten Monate beträgt ca. 30.000,- € brutto (Stand: 18.09.2024).

Beschluss: 23 : 0

Den überplanmäßigen Kosten für die Tore des FC Unterföhring wird zugestimmt. Die überplanmäßigen Kosten in Höhe von 1.817,63 € brutto sollen auf der HHSt 56110.9540 Sportplätze in der Isarau.Außenanlagen für 2024 verbucht werden.

Außerdem wird einem weiteren Umkleidecontainer in Höhe von ca. 30.000,- € brutto zugestimmt. Die Mittel sind auf der HHSt 56110.9540 (Sportplätze in der Isarau.Außenanlagen) für 2025 nachträglich anzumelden.

AZ 631
Bauamt

613

24

**Maßnahmen zur Gewinnung von Fachkräften in der Kinderbetreuung:
Weitergewährung einer Arbeitsmarktzulage**

Das Gemeinderatsmitglied Frau Diané hat zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal verlassen und sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung beteiligt.

Der Vorsitzende bringt den GR-Beschluss Nr. 332 vom 13.10.2022 in Erinnerung, in dem die Weitergewährung einer Arbeitsmarktzulage zur Gewinnung von Fachkräften in der Kinderbetreuung für die AWO Einrichtungen in Unterföhring getroffen wurde.

Die Städte und Gemeinden im Landkreis München bieten für die Kinder und Eltern eine qualifizierte, flexible und verlässliche Kinderbetreuung an, die nach wie vor kontinuierlich weiter ausgebaut wird. Dabei steht die Gewinnung qualifizierten Personals auf dem Arbeitsmarkt im Focus und stellt gerade in der Region eine unverändert große Herausforderung dar.

Durch Ermächtigung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Bayern vom 29.07.2014, wurde die Möglichkeit der Gewährung einer Arbeitsmarktzulage für das Personal in der Kinderbetreuung erstmals geschaffen. In der Folge hat

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

die Landeshauptstadt München, seinerzeit mit Stadtratsbeschluss vom 22.10.2014, ihren Erzieherinnen und Erziehern eine Arbeitsmarktzulage gewährt. Zur Vermeidung eines unnötigen Wettbewerbs um die ohnehin knappen Ressourcen an Fachkräften in diesem Bereich, hatte der Bayerische Gemeindetag, Kreisverband Landkreis München, den Städten und Gemeinden im Landkreis München empfohlen, zur Sicherung der Betreuungsangebote und der Qualität in den Kindertagesstätten in Anlehnung an die Beschlusslage in München zu verfahren.

In seiner Sitzung am 13.11.2014 sowie am 13.10.2022 hat der Gemeinderat daher beschlossen, als Maßnahme zur Unterstützung zur Gewinnung von pädagogischen Fachkräften im Bereich der Kinderbetreuung, eine zeitlich befristete Arbeitsmarktzulage in stets widerruflicher Weise zu gewähren. Danach erhalten seit dem 01.01.2015 Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen eine von der Gemeinde finanzierte Arbeitsmarktzulage in Höhe von 200 € monatlich (bei VZ, TZ anteilig). Diese ist bis 31.12.2024 befristet. Die Zahlung der Arbeitsmarktzulage erfolgt in den Städten und Gemeinden im Landkreis München in gleicher Höhe (200 €/mtl.). Derzeit sind in den Unterförhinger Kindertagesstätten der AWO 173 (davon 68 in TZ) pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, denen die Arbeitsmarktzulage gewährt wird. Der AWO Bezirksverband Oberbayern e.V. hat nun die Verlängerung der bislang gewährten Arbeitsmarktzulage über den 31.12.2024 hinaus beantragt.

Beschluss: 23 : 0

Aufgrund der weiterhin schwierigen Personalsituation im Bereich der Kinderbetreuung und in Anerkennung der geleisteten Arbeit, wird die Finanzierung der Arbeitsmarktzulage im bisherigen Umfang (200 €/mtl.) und in stets widerruflicher Weise bis 31.12.2026 weiter gewährt.

Die Verwaltung wird beauftragt die entsprechenden Vereinbarungen mit der AWO Bezirksverband Oberbayern e.V. zu treffen.

Die notwendigen Haushaltsmittel (jährlich ca. 350.000 €), wurden bereits in der Budgetplanung 2025 unter der jeweiligen Gruppierung .6780 eingeplant.

AZ 811
Hauptamt

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

614 24 **Budgetvereinbarung 2025 für die Kindertagesstätten als Ergänzung zum Trägerschaftsvertrag mit der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberbayern e.V.**

Der Vorsitzende bringt den GR-Beschluss Nr. 787 vom 11.10.2018 in Erinnerung, in dem die jährlichen Budgetvereinbarungen der Kindertagesstätten als Ergänzung zum Trägerschaftsvertrag mit der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberbayern e.V. getroffen wurden.

Gemäß Punkt 5.8 des Trägerschaftsvertrags werden die Art und der Umfang der zu erbringenden Leistungen sowie die Finanzierung jährlich durch eine Budgetvereinbarung festgelegt. Die Haushaltsentwürfe für das Jahr 2025 wurden mit Schreiben der Arbeitswohlfahrt Oberbayern e.V. vom 13.08.2024 eingereicht.

Die einzelnen Beträge und Aufwendungen sind wie folgt auf die einzelnen Einrichtungen verteilt:

*Erläuterungen *** siehe letzte Seite Beschluss*

Kindergarten Blumenstraße	Aufwendungen insg. AWO: 1.437.277,33 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (extern)</u>		
Essensgeld	74.800,00 €	
Elternbeiträge KiGa	81.600,00 €	***)
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	317.366,89 €	**)
Einnahmen (extern) gesamt	473.766,89 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)</u>		
Gemeinde (BayKiBiG)	317.366,89 €	(46400.6780)
Defizitausgleich	646.143,55 €	(46400.6780)
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	963.510,44 €	1.280.877,33 €

Haushaltsansätze Gemeinde 2025 *):

46400.1710	317.300 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46400.6780	1.280.900 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Kindergarten St.-Florian-Straße	Aufwendungen insg. AWO: 1.492.876,55 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (extern)</u>		
Essensgeld	40.392,00 €	
Elternbeiträge KiGa	45.240,00 €	***)
Pflegeersatzerlöse	99.256,90 €	
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	351.101,38 €	**)
Einnahmen (extern) gesamt	535.990,28 €	
Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)		
Gemeinde (BayKiBiG)	351.101,38 €	(46410.6780)
Defizitausgleich	605.784,90 €	(46410.6780)
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	956.886,28 €	1.307.987,66 €

Haushaltsansätze Gemeinde 2025 *):

46410.1710	351.100 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46410.6780	1.308.000 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)

Kindergarten Schramelweg		Aufwendungen insg AWO: 762.179,11 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (extern)</u>			
Essensgeld	37.400,00 €		
Elternbeiträge KiGa	41.880,00 €	***)	
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	166.539,06 €	**)	
Einnahmen (extern) gesamt	245.819,06 €		
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)</u>			
Gemeinde (BayKiBiG)	166.539,06 €	(46420.6780)	
Defizitausgleich	349.820,99 €	(46420.6780)	
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	516.360,05 €	682.899,11 €	

Haushaltsansätze Gemeinde 2025 *):

46420.1710	166.500 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46420.6780	682.900 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)

Kinderhaus Straßäckerallee 15		Aufwendungen insg. AWO: 2.317.591,60 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (extern)</u>			
Essensgeld	52.888,00 €		
Elternbeiträge KiGa	40.140,00 €	***)	
Pflegeersatzerlöse	143.248,05 €		
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	488.744,58 €	**)	1.991.075,55 €
Einnahmen (extern) gesamt	725.020,63 €		
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)</u>			
Gemeinde (BayKiBiG)	488.744,58 €	(46432.6780)	
Elternbeiträge KiKri	90.240,00 €	(46432.7180)	
Defizitausgleich	1.013.586,39 €	(46432.6780)	
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	1.592.570,97 €		

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Haushaltsansätze Gemeinde 2025 *):

46432.1710	488.700 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46432.6780	1.991.100 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)
46432.7180	90.300 €	

Kinderhaus Straßäckerallee 11

Aufwendungen insg. AWO: 3.428.940,74€

Einnahmen AWO-Haushalt (extern)

Essensgeld	152.768,00 €	
Elternbeiträge KiGa	89.580,00 €	***)
Pflegeersatzerlöse	91.422,30 €	
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	789.464,52 €	**)
Einnahmen (extern) gesamt	1.123.234,82 €	2.885.890,43 €

Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)

Gemeinde (BayKiBiG)	789.464,52 €	(46450.6780)
Elternbeiträge KiKri	209.280,00 €	(46450.7180)
Defizitausgleich	1.306.961,39 €	(46450.6780)
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	2.305.705,91 €	

Haushaltsansätze Gemeinde 2025 *):

46450.1710	789.400 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46450.6780	2.885.900 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)
46450.7180	209.300 €	

Kinderhaus Römerweg

Aufwendungen insg. AWO: 1.570.633,96 €

Einnahmen AWO-Haushalt (extern)

Essensgeld	58.960,00 €	
Elternbeiträge KiGa	38.280,00 €	***)
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	355.702,30 €	**)
Einnahmen (extern) gesamt	452.942,30 €	1.338.993,96 €

Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)

Gemeinde (BayKiBiG)	355.702,30 €	(46460.6780)
Elternbeiträge KiKri	134.400,00 €	(46460.7180)
Defizitausgleich	627.589,36 €	(46460.6780)
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	1.117.691,66 €	

Haushaltsansätze Gemeinde 2025 *):

46460.1710	355.700 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46460.6780	1.339.000 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)
46460.7180	134.400 €	

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Kinderhaus Straßäckerallee 13		Aufwendungen insg. AWO: 1.533.603,34 €
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (extern)</u>		
Essensgeld	50.248,00 €	
Elternbeiträge KiGa	32.760,00 €	***)
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	311.341,17 €	**)
		1.331.555,34 €
Einnahmen (extern) gesamt	394.349,17 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)</u>		
Gemeinde (BayKiBiG)	311.341,17 €	(46470.6780)
Elternbeiträge KiKri	119.040,00 €	(46470.7180)
Defizitausgleich	708.873,00 €	(46470.6780)
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	1.139.254,17 €	

Haushaltsansätze Gemeinde 2025*:

46470.1710	311.300 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46470.6780	1.331.600 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)
46470.7180	119.100 €	

Kinderhort Münchner Straße		Aufwendungen insg. AWO: 1.472.021,49 €
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (extern)</u>		
Essensgeld	95.480,00 €	
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	267.423,65 €	**)
		1.296.801,48 €
Einnahmen (extern) gesamt	362.903,65 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)</u>		
Gemeinde (BayKiBiG)	267.423,65 €	(46480.6780)
Elternbeiträge Hort	79.740,00 €	(46480.7180)
Defizitausgleich	761.954,18 €	(46480.6780)
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	1.109.117,83 €	

Haushaltsansätze Gemeinde 2025 *):

46480.1710	267.400 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46480.6780	1.296.900 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)
46480.7180	79.800 €	

Kinderhort Mitterfeldallee		Aufwendungen insg. AWO: 1.633.800,03 €
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (extern)</u>		
Essensgeld	100.100,00 €	
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	308.235,89 €	**)
		1.446.400,02 €
Einnahmen (extern) gesamt	408.335,89 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)</u>		
Gemeinde (BayKiBiG)	308.235,89 €	(46431.6780)
Elternbeiträge Hort	87.300,00 €	(46431.7180)
Defizitausgleich	829.928,24 €	(46431.6780)
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	1.225.464,13 €	

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Haushaltsansätze Gemeinde 2025*):

46431.1710	308.200 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46431.6780	1.446.500 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)
46431.7180	87.300 €	

Mittagsbetreuung Straßäckerallee 15

Aufwendungen insg. AWO: 1.104.911,42 €

Einnahmen AWO-Haushalt (extern)

Essensgeld	136.940,00 €
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	-

Einnahmen (extern) gesamt 136.940,00 €

Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)

Gemeinde (BayKiBiG)	-	
Zuschuss päd. Mittagstisch	113.712,00 €	(21111.6780)
Defizitausgleich	854.259,42 €	(21111.6780)

Einnahmen (von Gemeinde) gesamt 967.971,42 €

Haushaltsansätze Gemeinde 2025 *):

21111.6780	967.900 €
------------	-----------

Gastkinder und Tagesmütter

Aufwendungen Gemeinde: 750.000,00 €

Einnahmen Gemeinde-Haushalt

Freistaat Bayern (BayKiBiG)	200.000,00 €	**)
-----------------------------	--------------	-----

Einnahmen Gesamt 200.000,00 €

Ausgaben Gemeinde-Haushalt

Gemeinde (BayKiBiG)	200.000,00 €	(46490.6780)
Elternbeiträge	100.000,00 €	(46490.7180)
Tagesmütter	50.000,00 €	(46490.7120)
Defizitausgleich	200.000,00 €	(46490.6780)

Ausgaben Gesamt 550.000,00 €

Haushaltsansätze Gemeinde 2025 *):

46490.1710	200.000 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46490.6780	400.000 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)
46490.7120	50.000 €	
46490.7180	100.000 €	

*) Die „Haushaltsansätze Gemeinde“ sind bei jeder Einrichtung auf volle Hundert auf- (Ausgaben) bzw. abgerundet (Einnahmen).

**) Weiterreichung durch die Gemeinde an KiTa's, Tagesmütter und externe KiTa's = Einnahme Ansatz als Durchlaufposten auf Gr. 1710.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

***) Seit April 2019 werden 100 € pro Kindergartenkind vom Land bezahlt, dadurch entfällt diese Position für die Gemeinde für den Kindergartenbereich.

Beschluss: 24 : 0

Der Gemeinderat genehmigt das Budget für das Jahr 2025 für die Kindertagesstätten, wie es von der Arbeiterwohlfahrt, mit Schreiben vom 13.08.2024 beantragt wurde.

Die zu unterzeichnenden Budgetvereinbarungen weisen folgende Einnahmen und Ausgaben aus, die in den Haushalt 2025 übernommen werden sollen:

Einrichtung	zu erwartende Zuschüsse (BayKiBiG) Einnahme .1710	Personal- und Sachausgaben .6780	Elternbeiträge Ausgabe (Gebührenfreiheit) .7180
	2025 €	2025 €	2025 €
UA 46400 Kindergarten Blumenstraße	317.300	1.280.900	0
UA 46410 Kindergarten St.-Florian-Straße	351.100	1.308.000	0
UA 46420 Kindergarten Schramelweg	166.500	682.900	0
UA 46432 Kinderhaus Straßäckerallee 15	488.700	1.991.100	90.300
UA 46450 Kinderhaus Straßäckerallee 11	789.400	2.885.900	209.300
UA 46460 Kinderhaus Römerweg	355.700	1.339.000	134.400
UA 46470 Kinderhaus Straßäckerallee 13	311.300	1.331.600	119.100
UA 46480 Kinderhort Münchner Straße	267.400	1.296.900	79.800
UA 46431 Kinderhort Mitterfeldallee	308.200	1.446.500	87.300
UA 21111 MiB Straßäckerallee 15	0	967.900	0
UA 46490 Gastkinder und Tagesmütter	200.000	400.000	100.000
Summe	3.555.600	14.930.700	820.200

AZ 423
Hauptamt

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

24 **Gewährung von Zuschüssen an Vereine;**

AZ 0241
Hauptamt

615 24 **Gewährung von Zuschüssen an Vereine;**
Antrag des Soldaten- und Kriegervereins Unterföhring auf Zuschuss zum
150. Jubiläum

Das Gemeinderatsmitglied Frau Fischer hat zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal verlassen und sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung beteiligt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Soldaten- und Kriegerverein Unterföhring für das Haushaltsjahr 2025 einen Antrag auf finanzielle Unterstützung im Rahmen seines 150-jährigen Jubiläums gestellt hat. Der Verein rechnet mit einem Defizit von ca. 39.850 € und bittet um einen entsprechenden Zuschuss durch die Gemeinde. Das Schreiben von Herrn Thomas Geier, dem Vorsitzenden, vom 13.08.2024 wird dem Gremium vorgelegt.

Der Soldaten- und Kriegerverein ist eine seit 150 Jahren bestehende Institution, die sich nachhaltig für die Pflege des Gedenkens an gefallene Soldaten sowie für die Förderung von Tradition, Gemeinschaft und lokalem Zusammenhalt einsetzt. Der Verein leistet durch seine Aktivitäten einen bedeutenden Beitrag zum kulturellen und historischen Bewusstsein in der Gemeinde.

Die Ausrichtung des 150-jährigen Jubiläums ist ein besonderes Ereignis. Es bietet die Gelegenheit, die lange Geschichte und das Engagement des Vereins zu würdigen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, einen Zuschuss in Höhe des nachweislichen Defizits bis zu einem Betrag von 39.850 € zu gewähren. Die zur Verfügung gestellten Mittel können gegen Nachweis der tatsächlichen Ausgaben (Rechnungsbelege) abgerufen werden. Die Mittel sind in der Haushaltsplanung für das Jahr 2025 zu berücksichtigen.

Beschluss: 23 : 0

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, die Feierlichkeiten des Soldaten- und Kriegervereins Unterföhring anlässlich des 150. Jubiläums sind mit einem Zuschuss in Höhe des nachweislichen Defizits bis zu einem Betrag von 39.850 € zu unterstützen. Der Betrag kann gegen Vorlage der tatsächlichen Ausgaben (Rechnungsbelege) abgerufen werden.

AZ 1340

Finanzen

616

24

Gewährung von Zuschüssen an Vereine:

Antrag der Unterföhringer Burschen e. V. auf Übernahme der Kosten für weitere einheitliche Trachtenwesten

Mit Schreiben vom 12.09.2024 beantragt der Burschenverein Unterföhring e. V. die Übernahme der Kosten für weitere einheitliche Trachtenwesten. Es handelt sich um einreihige, hochgeschlossene Herrentrachtenwesten mit Stehkragen, gefertigt aus einfarbigem Tuch oder Samt mit abgesetztem Rand, zum Preis von 195 € pro Stück. Die Kosten für 30 weitere Westen belaufen sich somit auf 5.850 €.

Der Vorsitzende erinnert an den Beschluss Nr. 170 des Gemeinderates vom 11.02.2015, durch den dem Burschenverein ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 4.000 € für einheitliche Trachtenwesten gewährt wurde.

Des Weiteren verweist der Vorsitzende auf die Beschlüsse des Gemeinderates Nr. 359 vom 10.12.2009, Nr. 460 vom 10.06.2010, Nr. 947 vom 09.10.2019 und Nr. 469 vom 14.09.2023, in denen bereits Zuschüsse zwischen 125 € und 500 € pro Mitglied für die Anschaffung von Vereinstrachten gewährt wurden.

Aufgrund der steigenden Mitgliederzahlen, die derzeit 100 Mitglieder umfasst, und um eine Gleichbehandlung sicherzustellen, schlägt die Verwaltung vor, dem Burschenverein einen Zuschuss für 30 weitere Trachtenwesten in Höhe von 2/3 des beantragten Betrags, also in Höhe von 3.900 €, zu gewähren. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der entsprechenden Rechnungsunterlagen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden unter der Haushaltsstelle 34000.7010 bereitgestellt.

Beschluss: 24 : 0

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, dem Burschenverein einen Zuschuss für 30 weitere Trachtenwesten in Höhe von 2/3 des beantragten Betrags, also in Höhe von 3.900 €, zu gewähren. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der entsprechenden Rechnungsunterlagen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden unter der Haushaltsstelle 34000.7010 bereitgestellt.

AZ 3201
Finanzen

617

24

Gewährung von Zuschüssen an Vereine:

Antrag des Deandlvereins Unterföhring auf Übernahme der Kosten für weitere einheitliche Vereinsdirndl

Das Gemeinderatsmitglied Frau Leitner hat zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal verlassen und sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung beteiligt.

Mit Schreiben vom 04.09.2024 beantragt der Deandlverein Unterföhring die Übernahme der Kosten für weitere einheitliche Vereinsdirndl. Die Dirndl bestehen aus einem olivgrünen Grundstoff und einer Dirndlschürze mit traditionellem Muster in der Grundfarbe Grün mit rosa Verzierungen, zum Preis von 269 € für ein Dirndl und 75 € für die Schürze. Des Weiteren werden noch Stoff und Zubehör für 10 weitere Dirndl zu einem Stückpreis von 102 € abgenommen. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf 6.176 €.

Der Vorsitzende erinnert an den Beschluss Nr. 947 des Gemeinderates vom 09.10.2019, durch den dem Deandlverein ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 4.000 € für einheitliche Vereinsdirndl gewährt wurde.

Des Weiteren verweist der Vorsitzende auf die Beschlüsse des Gemeinderates Nr. 359 vom 10.12.2009, Nr. 460 vom 10.06.2010, Nr. 170 vom 11.02.2015 und Nr. 469 vom 14.09.2023, in denen bereits Zuschüsse zwischen 125 € und 500 € pro Mitglied für die Anschaffung von Vereinstrachten gewährt wurden.

Aufgrund der steigenden Mitgliederzahl und um eine Gleichbehandlung sicherzustellen, schlägt die Verwaltung vor, dem Deandlverein einen Zuschuss für weitere 16 Dirndl, 19 Schürzen sowie Stoff und Zubehör für 10 weitere Dirndl in Höhe von 2/3 des beantragten Betrags, also in Höhe von 4.100 €, zu gewähren. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der entsprechenden

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Rechnungsunterlagen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden unter der Haushaltsstelle 34000.7010 bereitgestellt.

Beschluss: 23 : 0

Der Gemeinderat beschließt, dem Deandlverein einen Zuschuss für weitere 16 Dirndl, 19 Schürzen sowie Stoff und Zubehör für 10 weitere Dirndl in Höhe von 2/3 des beantragten Betrags, also in Höhe von 4.100 €, zu gewähren. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der entsprechenden Rechnungsunterlagen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden unter der Haushaltsstelle 34000.7010 bereitgestellt.

AZ 3201
Finanzen

618

24

Genehmigung außerplanmäßige Mittel für die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Nachbarschaftshilfe Unterföhring

Der Vorsitzende gibt das Schreiben der Nachbarschaftshilfe vom 09.08.2024 mit der Bitte um Unterstützung bei der Beschaffung eines neuen Kleintransporters bekannt.

Die Nachbarschaftshilfe Unterföhring hat im Jahr 2008 einen VW Caddy erhalten. Mit diesem Fahrzeug werden insbesondere die Lebensmittelsammlungen für den Unterföhringer Tisch bzw. Tafel durchgeführt. Zudem wird das Fahrzeug bei den vielen sozialen Projekten (z.B. Shoppen im Schuppen, Essen auf Rädern, Kleiderbasar usw.) der Nachbarschaftshilfe benötigt.

Die Gemeinde hat bisher die Kosten für Versicherung, KFZ-Steuer und Reparaturen übernommen. Die Spritkosten trägt die Nachbarschaftshilfe selber.

Der vorhandene VW Caddy wird im Januar 2025 nicht mehr durch den TÜV kommen, sodass hohe Reparatur- und Instandhaltungskosten anfallen würden.

Aufgrund dessen hat die Nachbarschaftshilfe um Unterstützung bei der Beschaffung eines neuen Kleintransporters gebeten. Auf Wunsch der Nachbarschaftshilfe soll es, wenn möglich ein gebrauchter Kleintransporter sein, damit bei der täglichen Benutzung mit den vielen Kisten etc. nicht gleich eine Beschädigung am neuen Fahrzeug entsteht.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Hierzu hat der Bauhof, welcher für die Fahrzeugbeschaffungen zuständig ist – sich auf dem Gebrauchtwagenmarkt umgesehen und dabei festgestellt, dass gebrauchte VW Caddys mit dem Baujahr um 2020 rum für ca. 10.000 € bis 12.000 € angeboten werden.

Nachdem auf der HHSt. 47000.9830 (Wohlfahrtspflege / Investitionszuschuss) sowie auf der HHSt. für die Beschaffung von Fahrzeugen .9357 keine Mittel veranschlagt sind – ist es gemäß § 26 der Dienstanweisung für das Finanz- und Kassenwesen i.V.m. § 10 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe c) i. V. m § 1 der Geschäftsordnung der Gemeinderat für die Genehmigung der außerplanmäßigen Kosten zuständig.

Beschluss: 24 : 0

Der Gemeinderat nimmt den Antrag auf Unterstützung zur Beschaffung eines Kleintransporters als Ersatzbeschaffung für den bisherigen VW-Caddy zur Kenntnis und genehmigt die außerplanmäßigen Kosten in Höhe von 12.000 €. Die Verwaltung wird beauftragt in Absprache mit der Nachbarschaftshilfe ein Ersatzfahrzeug zu beschaffen.

Die Kosten für die KFZ-Versicherung sowie KFZ Steuer und die anfallenden Reparaturkosten werden weiterhin von der Gemeinde Unterföhring übernommen.

AZ 0241
Hauptamt

619 24 **Spende des „Freiwillige Feuerwehr Unterföhring e.V.“ für das Stüberl im neuen Feuerwehrgerätehaus**

Der „Freiwillige Feuerwehr Unterföhring e.V.“ möchte sich an den Baukosten des neuen Feuerwehrgerätehauses in der Münchner Str. 85 und insbesondere an den Kosten des Stüberls beteiligen.

Das Zuwendungsangebot hinsichtlich Zweck und Umfang wurde der Kämmerei angezeigt, Ein entsprechendes Schreiben des „Freiwillige Feuerwehr Unterföhring e.V.“ ist in der Gemeindeverwaltung eingegangen.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Gemäß Handlungsempfehlung der Bayerischen Staatsregierung zur Entgegennahme und Verwendung von Spenden und sonstigen Zuwendungen durch Kommunen sind diese grundsätzlich als Einnahme des Gemeindehaushalts zu behandeln und setzt eine entsprechende Annahmeanordnung durch die Gemeinde voraus: Über die Annahme des Angebots muss aber der Gemeinderat entscheiden.

Steuerbegünstigte Zuwendungen sind freiwillige, unentgeltliche Geldleistungen an die Kommune. Der Verein leistet für die Errichtung des Stüberls eine freiwillige Spende in Höhe von 50.000 €. Mit der Zahlung der Spende entsteht für die Gemeinde Unterföhring keine Verpflichtung gegenüber dem Verein. Die Spende ist an keine Gegenleistung der Gemeinde gebunden.

Die Entgegennahme der Spende wird von der Gemeinde bestätigt und mit Zweckbindungsvermerk gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 KommHV-Kameralistik auf der Haushaltsstelle 13001.3671 im Vermögenshaushalt gebucht.

Beschluss: 24 : 0

1. Der Gemeinderat beschließt die Annahme der Spende in Höhe von 50.000 € durch den „Freiwillige Feuerwehr Unterföhring e.V.“ für die Errichtung des Stüberls im neuen Feuerwehrgerätehaus in der Münchner Str. 60 in Unterföhring.
2. Dem Verein ist eine Bestätigung über die Geldzuwendung auszustellen.

AZ 91
Finanzen

Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

620 24 **Bekanntgaben / Anfragen**

Keine Bekanntgaben und Anfragen.

AZ 024
Hauptamt

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderatsmitgliedern für die konstruktive Sitzung sowie bei den Zuhörern und der Pressevertreter*innen für ihren Besuch und schließt die Sitzung um 22:45 Uhr.

Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister

Felix Kinzinger
Schriftführer